

Anforderungen und Beurteilungsgrundlage für Referate

Rahmenbedingungen:

- die Referate werden in 1er (in Ausnahmefällen maximal 2er) Teams gehalten
- die Referate dauern mindestens 20 Minuten und höchstens 30 Minuten. Die Einhaltung dieser zeitlichen Rahmenbedingung geht in die Leistungsbewertung ein.
- der vereinbarte Termin ist verbindlich und unbedingt einzuhalten
- für das Referat ist ein Präsentationsprogramm und ggf. weitere Medien zu nutzen
- bei den Präsentationen dürfen keine vorgegeben Layouts genutzt werden, sondern es müssen eigene Folien- und Titelmaster erzeugt werden
- wird kein eigener Rechner verwendet, sollte der Ablauf der Präsentation auf dem Schulrechner getestet werden
- werden Fremdtex te verwendet, dann sind die Quellen unbedingt anzugeben
- mit dem Programm „Plagscan“ wird überprüft, ob das Referat ein Plagiat ist. Falls ja, wird das gesamte Referat als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note 6 bewertet.
- Als Handout sollte eine maximal 1- bis 2-seitige Zusammenfassung für alle Schülerinnen und Schüler erstellt werden, die (eventuell auch in Stichpunkten)
 - eine kleine Einführung oder Fragestellung zum Thema,
 - die wichtigsten Eckdaten und Kenngrößen,
 - ein kurzes Fazit mit Bezug zur Einführung/Fragestellung
 - und zum Abschluss die benutzten Quellen enthält.
- Benutzerdefinierte Animationen und Bilder sollten nur dann verwendet werden, wenn es unbedingt erforderlich ist. (Bilder sagen mehr als 1000 Worte)

Bewertungsschlüssel:

Es werden 2 unabhängige Teilleistungsnoten ermittelt, die jedoch in eine Gesamtnote münden:

1. Note für die technische Umsetzung der Präsentation mit Hilfe der Software

Kriterien:

- Layout und Design
- Grafische Unterstützung
- Verwendung Folienmaster und Titelmaster
- Verwendung Diagramme, Tabellen, Objekte
- Sprache und Rechtschreibung

2. Note für Vortrag und Inhalt:

Gewichtung:

Präsentationstechnik, Vortragsstil, ...	25%
Fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit	50%
termingerechte Handoutabgabe	5%
Zeiteinhaltung	20%